

Verein für Gartenbau und Landespflege e.V. Ruderting ♦ seit 1905

1. Vorsitzender: Hr. Fridolin Groß, Tel: 2444; 2. Vorsitzender: Hr. Max Geier, Tel: 3760

Schriftführer: Hr. Josef Weber, Tel: 1368; Kassier: Hr. Herbert Pinkert, Tel: 2212



### Herbstveranstaltung vom Mo., 18.11.19, im LGH zum Müller.

Thema: „Natur und Umweltschutz im Kleingarten - Ideen und Möglichkeiten.“

Bei diesem gut besuchten Vortrag ging die Referentin und Kreisfachberaterin vom LA Passau, Frau **Gundula Hammerl**, auf die Besonderheiten von Naturgärten ein.

So zeigte sie viele Bilder von Gärten, die das Herz eines jeden Gärtners höher schlagen lassen. Zum Arten- und Naturschutz, der schon immer im Fokus der Naturschützer stand, sagte sie, leisteten die Gartler einen wichtigen Beitrag.

Aber auch abschreckende Beispiele von „Gärten des Grauens“, wie sie oft genannt werden, waren dabei. Negative Bilder von lebensfeindlichen Steinwüsten, die durch Schotter, Beton und große Versiegelungsflächen geprägt waren.

Obwohl vermeintlich pflegeleicht werden sich bereits nach einigen Jahren, bedingt durch Substratbildung und Samenanflug, aufwändige Pflegearbeiten ergeben. Bei Entsorgung des Mischmaterials würden hohe Kosten entstehen. Auch Gefahren für Kinder und Kleintiere sowie Umweltnachteile von Rasenroboter mahnte sie an. Die Roboter niemals nachts betreiben.

Die schonende Bodenbearbeitung im naturnahen Garten, unterstützt durch Verwendung wertvollen Kompostes und mulchen von offenen Oberflächen, z. B. im Gemüsegarten, begünstigen das Wachstum bzw. verhindern die Verdunstung von Wasser. Dabei ist auch die Fruchtfolge der Gemüsesorten zu beachten. Der Umwelt geschuldet ist auf Torf im Naturgarten zu verzichten. Den Tieren zuliebe, ist nachts die Lichtverschmutzung zu minimieren.

Durch den Verzicht auf Gifte, naturgerechte Bewirtschaftung und Versiegelung des Bodens kann der eigene Garten zum Refugium für Kräuter und Kleinlebewesen werden. Totholz, Trockenmauern und naturbelassenen Bereiche, unterstützt durch verschiedenen Nisthilfen, offene Wasserstellen, standortgerechte Bäume und Sträucher, helfen der Natur.

Intensiv ging **Frau Hammerl** auf die ein- und mehrjährigen Blumensorten und deren Beschaffung ein. Sie riet auch, Stauden über den Winter als Schutz für Kleintiere stehen zu lassen, obendrein verschönern sie in der rauen Jahreszeit den Garten mit Strukturen und Farbtupfern.

Im vogelfreundlichen Garten finden sich viele Beerensträucher und Blühpflanzen. So haben Untersuchungen ergeben, dass die Eberesche, 63 Vogelarten und 72 Insektenarten besuchen.

Nach dem Vortrag wurden die drei schönen Gärten unserer Mitglieder, **Renate und Wilhelm Madl, Evi und Manfred Süß sowie Elfriede und Josef Weber** in einer Präsentation gezeigt und prämiert. Die Gärten von **Fam. Süß und Fam. Weber** wurden außerdem im Jahr 2019 vom Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Passau, als „Naturgarten“ ausgezeichnet.

**Der Vorsitzende** zeigte des Weiteren, die vielen schönen Bilder der Slowenien-Reise 2019 und kündigte die geplanten Reiseziele des Jahres 2020 an.

**Sa. 16.05.:** Fahrt zur Gärtnerei Sarasto, Gartentage auf Stift Reichersberg, Halt in Schärding

**Sa. 25.+So. 26.07.:** Zwei-Tagesfahrt n. Rothenburg o. d. Tauber u. Ansbach

**So. 29.11.:** Fahrt zum Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck, Besuch v. Amberg

**Herzliche Grüße,  
Fridolin Groß**



1. Vors. Fridolin Groß und 2. Vors. Max Geier (4.+5.v.l.) bedankten sich bei der Referentin, Frau Gundula Hammerl (1.v.l.), für den interessanten Vortrag. Sie gratulierten den Gartenbesitzern (v.li.n.re.) Renate und Wilhelm Madl, Evi und Manfred Süß sowie Elfriede und Josef Weber, zu ihren schönen Rudertinger Gärten. Letztere zwei Gärten erreichten 2019 das Prädikat „Naturgarten“, ausgesprochen vom Kreisverband f. Gartenkultur und Landespflege Passau. Foto: PeterEglhofer